

EIKE sucht einen „Contra-Peruaner“

geschrieben von Admin | 4. Dezember 2017

von Michael Limburg

Wie in der Presse berichtet, klagt ein peruanischer Bauer gegen RWE. Der Stromlieferant schädige das Weltklima. Deswegen drohe der Heimatstadt des Peruaners eine Überflutung. Diese lasse sich nur durch einen Deich abwehren. Den solle RWE zu einem angemessenen Anteil mitfinanzieren.

Nicht immer passt wirklich alles zusammen

geschrieben von Admin | 4. Dezember 2017

von Ulli Weber

Auf dem bekannten Klimablog WUWT (Whats Up With That) macht sich Willis Eschenbach unter dem Titel "Can A Cold Object Warm A Hot Object?" Gedanken darüber, ob ein kalter Körper einen warmen Körper erwärmen kann. Ziel des Artikels ist es offenbar, das Modell einer sogenannten atmosphärischen Gegenstrahlung zu stützen.

Reduktion langlebiger Spaltprodukte

geschrieben von Admin | 4. Dezember 2017

von Klaus Humpich

Aktuell wird wieder einmal in der Fachliteratur die Beseitigung von langlebigen Spaltprodukten diskutiert.

Der Nachweis eines menschengemachten

Klimawandels ist nicht erbracht. Eine erkenntnistheoretische Kritik

geschrieben von Admin | 4. Dezember 2017

von Andreas Tiedtke.

Am 17.11.17 ging in Bonn die 23. UN-Klimakonferenz (COP 23) zu Ende, mit 20.000 Teilnehmern aus aller Welt, begleitet von einer Schar von Journalisten.[1] Mit der Konferenz fand das Pariser Klimaabkommen seine Fortsetzung, eines der größten Steuerprojekte der Staaten in der Geschichte der Menschheit:

Der Witz des Jahres

geschrieben von Admin | 4. Dezember 2017

Prof. Dr. Schellnhuber bei den Grünen: »Warum bin ich hier?« Und setzt gleich selbst die Antwort hinzu: »Weil sich diese Partei offenbar als einzige den Luxus erlaubt, sich an der wissenschaftlichen Wahrheit zu orientieren.“

von Holger Douglas